



LEBENS LAUF, MICHELE KALMANDI –Bariton

Im September/Oktober 2010 singte Michele Kalmandi die Titelrolle in Verdis **Macbeth** mit NBR – *New Zealand Opera* in *Wellington* und *Auckland* in der Inszenierung des weltberühmten Regisseurs, Tim Albery. Es wurde ein Riesenerfolg <http://www.michelekalmandi.com/doc/news.pdf>

In der Spielzeit 2009/2010 interpretiert er die Partie des **Nabucco** in der „Aalto Oper“ -Essen, für die er auch in der kommenden Saison für weitere Vorstellungen engagiert ist; in der *Budapester Staatsoper* hörte man ihn als **Wolfram** (Tannhäuser) im November 2009, des weiteren als **Rodrigo Posa** im Januar 2010, deren Wiederholungsvorstellungen daselbst im Mai folgen. Seine Solisten-Partner bei diesen „Maifest“-Abenden sind Norma Fantini und Ferruccio Furlanetto unter der Leitung von M° Adam Fischer.

Der ungarische Starbariton singt im Juni 2010 den **Scarpia** (Puccini: *Tosca*) in der Königlichen Oper in *Stokholm*, es dirigiert M° Pier Giorgio Morandi; im Juli 2010 erleben wir Kalmandi abermals als **Nabucco**, diesmal bei den ‚Thurn und Taxis Schloßfestspielen‘ in *Regensburg*. Im Februar 2010 standen Förderkonzerte im finnischen *Helsinki, Turku* und *Kuopio* für das *Savonlinna Festival* mit Arien von Donizetti, Verdi und Puccini in seinem Terminkalender, am Dirigentenpult stand M° Alberto Hold-Garrido.

Zu den jüngsten Auftritten zählten im Dezember 2009 der **Graf von Luna** (Verdi: *Der Trubadur*) im Teatro Ventidio Basso in *Ascoli-Piceno* geleitet von M° Fabrizio Maria Carminati und mit den Solisten Bruna Baglioni, Tiziana Caruso e Piero Giuliaci. Für Oktober 2009 erhielt Kalmandi eine Einladung vom renommierten *Savonlinna Festival*, um die **Macbeth** in Verdis gleichnamiger Oper auf der Tournee in Peking zur Eröffnung des *Beijing Festivals 2009* -es handelte sich um Ralf Längbackas Inszenierung von *Savonlinna* und Maestro Jari Hamalainen als Dirigenten.

Im Sommer 2009 gestaltete der Künstler die Partie des **Amonasro** im französischen Théâtre Antique anlässlich des Festivals „*Les Soirées Lyriques de Sanxay*“ in einer Neuinszenierung von

Antoine Selva und mit M° Didier Lucchesi als Dirigenten; darüber hinaus trat er als **Scarpia** in *St. Petersburg* unter dem Taktstock von M° Peter Feranec auf. Dasselbe Partie sowie **Giorgio Germont** und **Rigoletto** sang er im April und Mai 2009 auf Einladung der *Prager Staatsoper*.

In der Zeit vom Februar bis April 2009 umjubelte ihn das Publikum der *Königlichen Oper Stockholm* als **Macbeth** in Verdis gleichnamiger Oper (italienischer Gastdirigent: Pier Giorgio Morandi – eine Neuinszenierung des Regisseurs Vilppu Kiljunen). Im Oktober 2008 lieferte Michele Kalmandi sein Debüt als **Scarpia** mit durchschlagendem Erfolg in der Gesellschaft von Inez Salazar und Viktor Afanassenko im *Daejeon Arts Center* (Süd-Korea). Die Regie führte der Italiener Joseph Franconi Lee.

Im August 2008 wurde er als Titeldarsteller des **Rigoletto** vom Sommerfestival *Ascoli Piceno*, veranstaltet durch das Teater Ventidio Basso verpflichtet. Am Pult des Orchestra Internazionale d'Italia stand diesmal M° Fabrizio Maria Carminati. Die Mailänder Fachzeitschrift „*L'Opera*“ lobte Michele Kalmandis *Rigoletto* als „herausragenden künstlerischen Beweis“. Mit dem Solopart des **Frank** aus der Oper „*Edgar*“, den der Bariton im Puccini-Jahr im Sommer 2008 beim Festival der *Wiener Opernwerkstatt* interpretierte, wurde er durch die Wiener Presse als eine außergewöhnliche und edle Gesangstimme und eine Persönlichkeit mit bemerkenswerter Bühnenpräsenz gelobt.

Mit riesige Beifällen feierte das Publikum der *Prager Staatsoper* Michele Kalmandi auch in den Monaten Mai und Juni 2008 als Titeldarsteller von Richard Wagners „**Der Fliegende Holländer**“ (geleitet vom französischen Dirigenten, Guillaume Tourniaire, für die Regie zeichnete Stephen Taylor verantwortlich). Dem ungarischen Sänger wurde da ein dröhnender Erfolg zuteil, sei es von den Zuschauern oder den europäischen Musikkritikern. Letztere unterstrichen die mytisch-mystischen Züge von Kalmandis Interpretation, das Reichtum und die Schönheit seiner Stimme mitsamt seiner männlichen Erscheinung auf der Bühne.

Der ungarische Bariton **Michele Kalmandi** ist in Rumänien geboren. Er fing sein Musikstudium bereits frühzeitig mit Klavier und Gitarre an. Seine stimmliche Begabung wurde mit 17 entdeckt. Sodann studierte er an der Klausenburger (Cluj-Napoca) Musikakademie. Dort erworb er sein Diplom mit Auszeichnung für die Titelpartie in Verdis **Nabucco**. Danach siedelte er nach Ungarn - Budapest um. Hier vervollkommnete er sein Können bei Prof. Dr. Eugen Sipos, dem ehemaligen Schüler RICCARDO STRACCIARI-s, und folgte damit der besten italienischen Gesangstradition. Als führender Solist der Ungarischer Staatsoper Budapest und für die internationalen Bühnen, Michele Kalmandi hat ein grosses Repertoire aufgebaut. Er singt die grossen italienischen Partien und zusätzlich einige Hauptrollen des deutschen Repertoires. Die wichtigste Stationen seiner internationale Karriere waren: ROM-Teatro dell'Opera, TRIESTE-Teatro G. Verdi, CATANIA-Teatro Massimo Bellini, NEAPEL-Teatro San Carlo, VALENCIA-Opera, SALZBURG-Grosses Festspielhaus, WIESBADEN-Hessisches Staatstheater, KARLSRUHE-Badisches Staatstheater, Essen –Aalto Oper, STOCKHOLM- Royal Swedish Opera, GLASGOW- Royal Scottish Opera, EDINBURG-Festival Theater, BORDEAUX-Grand Théâtre, WARSCHAU-Nationaloper, PRAG-Staatsoper, SAVONLINNA-Festival, ST: MARGARETHEN-Festival, DORSET-OPERA Festival, Schlossfestspiele SCHWERIN, ATHEN-Herodes Atticus Odeon, ROTTERDAM-Companions Opera in 'Ahoy', und seine konzertante Aufführungen, Oratorium- und Arienabende in LONDON-Barbican Hall, MADRID-Auditorio Nacional, MANCHESTER-Free Trade Hall, ZÜRICH-Tonhalle, HELSINKI –Finlandia Hall, MINNEAPOLIS-Orchestra Hall, SAO PAULO-Sala Sao Paulo, MÜNCHEN-Philharmonie in Gasteig, PRAG-Rudolfinum, BERLIN-Konzerthaus, HELSINKI –Finlandia Hall, WIESBADEN-Kurhaus, WIEN-Musikvereinsaal, BUDAPEST-Kunstpallast, Musikakademie,...wo er arbeitete mit berühmten **Dirigenten** wie: Gianluigi Gelmetti, Tiziano Severini, Pier Giorgio Morandi, Fabrizio Maria Carminati, Aldo Ceccato, Lamberto Gardelli, Steven Mercurio, Janos Acs, Marcello Viotti, Jari Hämmäläinen, Peter Feranec, Will Humburg, Günther Neuhold, Hubert Soudant, John Neshling, Osmo Vänskä, Alain Lombard, Kent Nagano, Sir Richard Armstrong, Adam Fisher, Ervin Lukacs,... und mit grossen **Bühnenregisseuren**, als: Beppe De Tommasi, Gianfranco De Bosio, Hugo De Ana, Pier'Alli, Joseph Franconi Lee, Stefano Vizioli, Mario Monicelli, Ralf Längbacka, Antoine Selva, Marek Weiss-Gresinski, Vaclav Veznik, Bernard Broca, Olivier Tambosi, Henning Brockhaus, Vilppu Kiljunen, Uwe Wand,...